



© Ija'tz

Noch immer ist Bildung, insbesondere höhere Bildung, in Guatemala für viele Kinder und Jugendliche keine Selbstverständlichkeit. Knapp 20% eines Jahrgangs schaffen einen Sekundarschulabschluss, nur circa 2% einen Universitätsabschluss. Die Zahlen unter Jugendlichen aus dem Volk der Mayas liegen jedoch noch weit darunter. Im Laufe der Jahre konnten Dank der Hilfe von Samenkorn/Ija'tz bereits mehrere hundert Jugendliche erfolgreich ihren Abschluss machen, die inzwischen als Ärzte, Lehrer, Rechtsanwälte, Sozialarbeiter, Krankenschwestern, Buchhalter oder Psychologen arbeiten.

Helfen Sie uns bei der Verwirklichung des Menschenrechts auf Bildung!

**Monatliches Stipendium für einen Schüler/
Schülerin: 110 Euro**

**Monatliches Stipendium für einen Studenten/
Studentin: 200 Euro**

**Pro Jahr werden circa 60 StipendiatInnen
gefördert.**



Proyecto IJA'TZ

**Samenkorn e.V.
Stipendienwerk Guatemala
Jockuschstr. 12
58511 Lüdenscheid
Tel. 02351 / 433663
Fax. 02351 / 433226**

**E-Mail: samenkorn@hotmail.com
www.stipendienwerk-guatemala.de**

**Proyecto Ija'tz
Programa de Becas
13 calle 10-50, zona 1
01001 Guatemala**

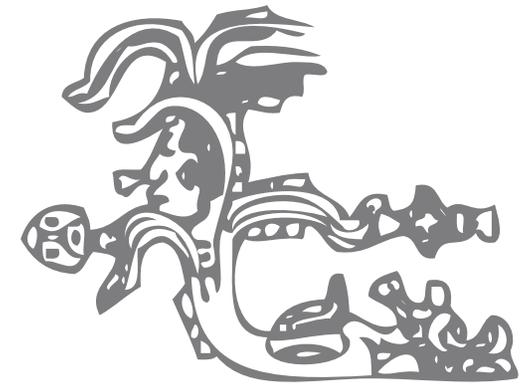
E-Mail: proyectoijatz@hotmail.com

Bankverbindungen:

**Samenkorn e.V.
Volksbank im Märkischen Kreis
BLZ: 44761534
Konto: 190557300
IBAN: DE64447615340190557300
BIC: GENODEMINRD**

**Volksbank Jever
BLZ: 28262254
Konto: 1179006003
IBAN: DE21282622541179006003
BIC: GENODEF1JEV**

**Samenkorn e.V.
STIPENDIENWERK
GUATEMALA**



Proyecto IJA'TZ



© Jürgen Escher

GUATEMALA

Bereits seit mehr als 20 Jahren besteht unser Stipendienwerk Guatemala, das von der deutschen Journalistin und Politologin Maria Christine Zauzich (+2009) gegründet und über viele Jahre geleitet wurde. Samenkorn e.V. und sein guatemaltekischer Partnerverein „Proyecto Ija'tz“ vergeben Oberschul- und Universitätsstipendien an begabte junge Guatemalteken aus armen Verhältnissen, vorzugsweise aus dem Volk der Mayas, die sich durch christliches und soziales Bewusstsein und Verantwortungsgefühl, überdurchschnittliche akademische Leistungen und den Wunsch auszeichnen, auch nach Abschluss ihrer Ausbildung in Guatemala zu bleiben und zur Entwicklung des Landes beizutragen.

Ija'tz bedeutet in der Maya-Sprache Kaqchikel „Samenkorn“, das dem deutschen Mutterprojekt (Samenkorn e.V.) seinen Namen gibt. Gemeint ist mit Ija'tz das Mais-Korn: Mais ist für die Mayas heilig, bedeutet Wachstum, Weisheit, Leben. Dieser Name ist gleichzeitig Programm für das Projekt, das die Saat für einen friedlichen Wandel in Guatemala legen will. Diese Saat soll durch Bildung und Ausbildung gestreut werden, um Persönlichkeiten aus dem Volk der Mayas auszubilden, die befähigt werden, Werte eines friedlichen Wandels zu vermitteln, um zu einer nachhaltigen Entwicklung der guatemaltekischen Gesellschaft beizutragen.



© Ija'tz

Es ist uns besonders wichtig, unsere StipendiatInnen auf ihrem individuellen Bildungsweg, aber auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten und nicht nur finanziell zu unterstützen. Wir versuchen durch diese Begleitung und durch ein eigenes Bildungsprogramm Impulse zu setzen und die Jugendlichen zum Nachdenken und zur kritischen Analyse anzuregen: Bildung als Horizonterweiterung.



© Ija'tz

Mein Name ist
ANA CRISTINA PÉREZ LÓPEZ



© Ija'tz

Ich bin 23 Jahre alt und meine Familie kommt aus Nebaj / Quiché. Mit 12 Jahren fing ich an als Haushaltmädchen zu arbeiten, um mir meinen Schulbesuch zu finanzieren, da mich meinen Eltern finanziell nicht unterstützen konnten.

Mein Vater meinte ausserdem, dass Mädchen sowieso keine höhere Bildung brauchen, da sie später einmal heiraten und sich dann ausschließlich um die Familie kümmern sollen. Dank Ija'tz habe ich 2015 mein Abitur gemacht und danach eine Ausbildung zur Krankenschwester an der Universität Galileo in Guatemala Stadt begonnen. Eine Krankenschwester zu sein, das war schon immer mein Traumberuf.

Mein Name ist
OSCAR RAFAEL BÁ TEC

Ich bin 20 Jahre alt, komme aus dem kleinen Dorf Chajcorech in Alta Verapaz und gehöre dem Volk der Maya-Q'eqchi an. Mein Vater starb bereits vor vielen Jahren, so dass meine Mutter mich und meine 5 jüngeren Geschwister alleine groß gezogen hat. Meine Kindheit war geprägt von vielen Entbehrungen und harter Arbeit auf dem Feld, jeden Tag vor und nach der Schule. Geld für Schulmaterialien war knapp. Trotzdem träumte ich immer davon, eines Tages Lehrer zu werden. Ein Traum, der durch das Stipendium von Ija'tz nun Wirklichkeit wird.



© Ija'tz